



# Presseinformation

Wiesbaden, 19. März 2025  
Nr.

## **Forstministerium weist auf Waldbrandgefahr hin**

### **Aktuell steigende Waldbrandgefahr in Hessen**

Das Hessische Forstministerium warnt aufgrund der aktuell trockenen Witterung und der angestiegenen Temperaturen vor einer zunehmenden Brandgefahr in den hessischen Wäldern. Nach aktuellen Daten des Deutschen Wetterdienstes besteht in Hessen verbreitet mittlere, lokal und vorübergehend in Südhessen auch hohe Waldbrandgefahr.

Im Verlauf des kommenden Wochenendes wird bei leichten Niederschlägen und einem Temperaturrückgang wieder mit abnehmender Waldbrandgefahr gerechnet.

Bevor im Frühjahr bei Sträuchern, Bäumen und Bodenvegetation frisches Grün stärker ausgetrieben ist, stellen vertrocknetes Reisig und Laub sowie Gras des Vorjahres auf den Waldböden ein potenziell leicht brennbares Material im Wald dar. Regional kommen noch unverwertbares Kronenrestholz und Reisigmaterial aus den zurückliegenden Sturm- und Borkenkäferschäden hinzu. Bedingt durch den zu trockenen Februar und die geringen Niederschläge in der ersten Märzhälfte hat sich eine spürbare Waldbrandgefahr aufgebaut.

### **Erste Waldbrände in Hessen**

Erst gestern gab es bereits Waldbrände in Hanau und in Jossgrund (Main-Kinzig), bei denen jeweils rund 700 Quadratmeter Waldboden und Vegetation in Flammen standen. Der erste Waldbrand in diesem Jahr in Hessen war am 9. März im Nationalpark Kellerwald-Edersee. Dort brannten 15000 Quadratmeter Waldboden.

Das Forstministerium bittet daher alle Besucher, insbesondere mit Blick auf die aktuell bereits intensive Freizeitnutzung im Wald, um erhöhte Vorsicht und Aufmerksamkeit.

Außerhalb der ausgewiesenen Grillstellen darf kein Feuer entfacht werden. Auf den Grillplätzen sollte darauf geachtet werden, dass kein Funkenflug entsteht und das Feuer beim Verlassen des Grillplatzes richtig gelöscht wird.

Im Wald ist das Rauchen grundsätzlich nicht gestattet. Waldbrandgefahr geht auch durch achtlos aus dem Fahrzeugfenster geworfenen Zigarettenkippen entlang von Straßen aus. Alle Waldbesucherinnen und Waldbesucher werden zudem gebeten, die Zufahrtswege in die Wälder nicht mit Fahrzeugen zu blockieren. Pkws dürfen nur auf den ausgewiesenen Parkplätzen abgestellt werden. Die Fahrzeuge sollten nicht über trockenem Bodenbewuchs stehen. Wer einen Waldbrand bemerkt, wird gebeten, unverzüglich die Feuerwehr (Notruf 112) zu informieren.

Aufgrund der insgesamt günstigen Witterungsbedingungen in den zurückliegenden beiden Jahren war die Anzahl der Waldbrände nach dem besonders von Waldbränden geprägten Jahr 2022 wieder deutlich zurückgegangen. Nachdem es in 2022 noch zu 264 Waldbränden in Hessen gekommen war, waren im vergangenen Jahr erfreulicherweise nur 25 Waldbrände in Hessen zu verzeichnen.